

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 46

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVII.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 15 Februar 1912.

Wochenspruch: Wer zu krampfhaft auf die Steine am Wege achtet,
überflieht die Wegeweiser an den Bäumen.

Verbandswesen.

Der Schreinermeister-Ver-
ein St. Gallen und Umgebung
beging in einfacher Weise am
10. Februar abends die Feier
seines 25-jährigen Bestandes.
Die Großzahl der Mitglieder

mit ihren Angehörigen, Vertreter befreundeter Verbände
und auswärtiger Sektionen und weitere Gäste fanden
sich im Schiffsaale zusammen. In kurzen Zügen wurde
ein Bild der bisherigen Tätigkeit des Vereins entrollt.
Sechs seit der Gründung unermüdetlich tätige Mitglieder
wurden durch Ueberreichung von Anerkennungsdiplomen
geehrt und eine lange Reihe von Glückwünschen ent-
gegengenommen. Bei Reden und Trinksprüchen, Lieber-
spenden eines Harmonie Quartetts und Musikvorträgen,
nicht zu vergessen der guten Küche und Keller des „Schiffs“,
flogen die Stunden rasch dahin, und die Meister vom
Hobel und der Säge schieden erst gegen Tagesgrauen,
erfreut über den allseitig befriedigenden, schönen Verlauf
der ersten Vierteljahrhundertfeier.

Der thurg. Schreinermeisterverband hielt am 11.
Februar in der „Traube“ in Weinfelden seine General-
versammlung ab. Der Präsident, Herr Böllig, Ar-
bon, eröffnete mit gewohntem Schneid die Tagung.
Herr Gewerbesekretär Gubler in Weinfelden sprach
dann in einem Vortrage über die Stellung des Hand-

werkerstandes im neuen Zivilgesetzbuche. Weinfelden
wird Borort, dessen Amtsdauer auf 3 Jahre bestimmt
ist. In der allgemeinen Umfrage sicherte durch, daß für
das kommende Jahr eine Lohnbewegung bevorstehe,
die auch auf eine Kürzung der Arbeitszeit hin-
zielt.

Allgemeines Bauwesen.

Für die Erstellung eines modernen Privatkranken-
hauses in Zürich wendet sich das Schwesterhaus vom
Roten Kreuz an seine Freunde und Gönner mit einem
warmen Ausruf. Schon seit der Eröffnung des all-
gemeinen Krankenhauses im Jahre 1900 machte sich die
Rückständigkeit des alten Privatkrankenhauses der Anstalt
in unangenehmer Weise fühlbar und infolge des chroni-
schen Platzmangels konnte der Nachfrage nach Kranken-
zimmern leider schon seit einer Reihe von Jahren nicht
mehr in vollem Umfange entsprochen werden, trotzdem
auch das allgemeine Krankenhaus unter dem Drucke der
Verhältnisse teilweise für die Privatkrankenbehandlung
reserviert wurde. Der geplante Neubau, der diesen Übel-
ständen abhelfen soll, wird 35 Krankenzimmer, 2 Ope-
rationsäle nebst den übrigen Lokalen, den Bädern, den
Arzte- und Empfangszimmern und den Tagesräumen
enthalten. Die Anlage ist so berechnet, daß eine Fort-
setzung im gleichen Stile jederzeit angefügt werden kann.
Der Kostenvoranschlag stellt sich auf 395,000 Fr. ohne